

M.S. kpl. Q-1980, T-9

429 176 II
29 GRU 1890

UNIWERSYTET IM. ADAMA MICKIEWICZA W POZNANIU



**STUDIA
GERMANICA POSNANIENSIA
IX**



POZNAŃ 1890

UNIwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu

STUDIA
GERMANICA POSNANIENSIA

IX

Sprachwissenschaft



Bibl. UAM
80102220

POZNAŃ 1980

Redaktor naukowy

ANDRZEJ Z. BZDĘGA



Redaktor: Krystyna Plucińska

Korektor: Aleksandra Jędrzejczak

4291760 / T. 9
1980

PL ISSN 0137 - 2467

WYDAWNICTWO NAUKOWE UNIwersytetu IM. A. MICKIEWICZA W POZNANIU

Nakład: 500+92 egz. Objętość: ark. wyd. 13,50, ark. druk. 11,25, Papier druk. sat. kl. III 80 g 70×100 cm.

Oddano do składu 10 I 1980. Druk ukończono w lipcu 1980.

Zam. nr 55/241. L-2/55. Cena zł 90,-

DRUKARNIA UNIwersytetu IM. ADAMA MICKIEWICZA - POZNAŃ UL. FREDRY 10

INHALT

ABHANDLUNGEN, AUFSÄTZE

Gerhard Helbig (Leipzig): Probleme der Sprechakttheorie	3
Anna Przybecka, Piotr Jankowiak (Poznań): Ziele und Methoden der Übersetzungsanalyse	21
Marian Szezodrowski (Szczecin): Glottodidaktik im Bereich der angewandten Sprachwissenschaft (ausgewählte Probleme)	27
Andrzej Bzdęga (Poznań): Agensabgewandte Konstruktionen im Deutschen und Polnischen	37
Józef Darski (Poznań): Die Deklinationstypen der Substantive im Deutschen	55
Janusz Figas (Poznań): Polnische Wörter in deutschen Aussprachewörterbüchern	71
Alicja Gaca (Poznań): Die Satzmodifikatoren im Deutschen und Polnischen	85
Hanka Konieczna (Poznań): Phraseologie im Bereich der Funktionsverben in deutsch-polnischer Konfrontation	123
Gabriela Koniuszaniec (Poznań): Die Subjekt- und Objektsätze in deutsch-polnischer Konfrontation	131
Sławomir Mikołajczak (Poznań): Zum Bestand und zur transformationellen Beschreibung der adjektivischen Komposita im Polnischen und Deutschen	139
Gunnar Frost Olesen (Århus): Polnische Sätze mit rhematischem Subjekt und ihre dänischen Äquivalente	147
Renata Sobiech (Świnoujście): Zur deutsch-polnischen Phraseologie im Bereich der Farbenbezeichnungen	159

REZENSIONEN

Peter Chr. Kern, Herta Zutt: Geschichte des deutschen Flexionssystems. Tübingen 1977 (Alicja Gaca)	167
Adolf Donath, Wybór idiomów niemieckich. Warszawa 1976 (Bernard Sołtysiak)	168
Josef Gerighausen, Hanno Martin, Deutsch wie man es spricht — ein audiooraler Sprachkurs (Bernard Sołtysiak)	171
Beiträge zur konfrontierenden Sprachwissenschaft, Halle/Saale 1976 (Andrzej Z. Bzdęga)	172
Beiträge zum Sprachvergleich zwischen Deutsch und Polnisch (=Linguistische Studien, Reihe A, 37) (Andrzej Z. Bzdęga)	174
Probleme des Sprachvergleichs (=Linguistische Studien, Reihe A, 29/1, 29/2) (Andrzej Z. Bzdęga)	176

ŚLAWOMIR MIKOŁAJCZAK

ZUM BESTAND UND ZUR TRANSFORMATIONELLEN
BESCHREIBUNG DER ADJEKTIVISCHEN KOMPOSITA IM
POLNISCHEN UND DEUTSCHEN

Im Mittelpunkt unserer Untersuchung stehen die adjektivischen Komposita des Deutschen und Polnischen, die in einer synchron-strukturellen Beschreibung dargestellt und konfrontiert werden sollen. Die morphologische Aufgliederung des gesamten Untersuchungs-Materials bildet den Ausgangspunkt bei der Analyse. Die morphologische Klassifizierung der adjektivischen Komposita reicht jedoch nicht für den Vergleich aus. Sie gestattet noch keinen Vergleich, aber sie ermöglicht eine übersichtliche Bestandaufnahme. Die Wortbildungslehre betrachtet das Wort immer als eine Konstruktion und deshalb untersuchen wir die Konstituenten, aus denen sich das Kompositum zusammensetzt. Unsere Untersuchung beruht darauf, das Abhängigkeitsverhältnis der Kompositionsglieder in der syntaktischen Tiefenstruktur der Komposita aufzuzeigen. Wir wollen also untersuchen, in welche syntaktische Form sich die Kompositionsglieder auflösen lassen und erst die so erfaßten Strukturen des morphologischen Typen des Adjektivs im Polnischen und Deutschen einem Vergleich unterziehen. Wir versuchen, die Strukturtypen des Adjektivs im Polnischen den Strukturtypen des Adjektivs im Deutschen gegenüberzustellen, um zu den Übereinstimmungen und Unterschieden gelangen zu können. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Zahl der adjektivischen Komposita im Deutschen die Zahl derer im Polnischen bei weitem übertrifft. Diese Wortbildungsart ist im heutigen Deutsch außerordentlich produktiv, insbesondere in der Fachsprache. Das fundamentale statistische Werk von Helmut Meier¹ zeigt, daß mit der Unzählbarkeit des deutschen Wortschatzes zuallererst die Unzählbarkeit der zusammengesetzten Wörter gemeint ist.

Im Polnischen ist diese Wortbildungsart nicht so produktiv und beschränkt sich auf verhältnismäßig wenige Belege, vor allem Analogiebildungen.

Es ist aber nicht unsere Aufgabe das ganze lexikalische Material zu sammeln, sondern es kommt uns darauf an, die bestehenden Strukturmodelle

¹ H. Meier, *Deutsche Sprachstatistik* I/II, Hildesheim 1964.

darzustellen und auf einige andere Probleme und Tendenzen hinzuweisen, die für die Sprachwissenschaft von Bedeutung sind. Bei der Auswahl des deutschen Materials entschließen wir uns, sowohl die Zusammensetzungen als auch die Zusammenbildungen einzubeziehen. Das deutsche Material bereitet viel größere Schwierigkeiten als das polnische, was sich vor allem daraus ergibt, daß es sehr schwer ist, zu einer klaren Abgrenzung von einzelnen Bildungen zu gelangen. Es ist bekannt, daß wir es mit dem Ineingreifen der beiden häufigsten Hauptarten der Wortbildung Zusammensetzung und Ableitung zu tun haben. Manche Sprachwissenschaftler rechnen die Zusammenbildungen zu den Zusammensetzungen, die anderen dagegen zu den Ableitungen. Die Zusammenbildung wird auch neben die genannten als die dritte Möglichkeit der Wortbildung hingestellt. Da wir uns dieser Anschauung anschließen, unterscheiden wir zwischen der Zusammensetzung und Zusammenbildung. Bei der morphologischen Klassifizierung werden wir diese Unterscheidung berücksichtigen. Auch das polnische Material läßt eine solche Unterscheidung zwischen den oben genannten Wortbildungsarten zu. Die zusammengesetzten adjektivischen Komposita werden jedoch in der polnischen Grammatik unter der Zusammensetzung zusammengefaßt.

Es wären hier einige andere Faktoren zu nennen, die die Auswahl des Materials erschweren. Manchmal kann man daran zweifeln, ob das scheinbar zusammengesetzte Adjektiv wirklich eine Zusammensetzung ist oder ein nicht mehr zerlegbares Simplex. Es stellt sich heraus, daß der Begriff Zusammensetzung gar nicht eindeutig ist. Das hängt damit zusammen, daß manche Morpheme nicht als Stamm betrachtet werden. Deshalb werden die Präfixkomposita aus der Analyse ausgeschlossen. I. Klemensiewicz² rechnet zu den Komposita solche Wörter, die aus Stämmen bestehen, die allgemein verständlich und motiviert sind. Die Selektionskriterien beschränken das System des zusammengesetzten Wortes auf etwa 15 tausend Belege. Die Hälfte dieser Belege sind Adjektive. Der hohe Prozentsatz der Adjektive ermöglicht einen genauen Vergleich. Der Rest der Komposita im Polnischen entfällt auf Substantive (43%), Adverbien (4,2%), Verben (1,4%), Numeralien (0,9%), und Pronomen (0,5%). Genaue Zahlangaben sind freilich nicht möglich, denn wer könnte verbindlich entscheiden, wieviel zusammengesetzte Wörter zu dem Wortschatz eines Volkes gerechnet werden. Es gibt nämlich Worttypen, die als Reihenbildungen unbeschränkt produktiv sind. Insbesondere betrifft das Adjektive, von denen W. Doroszewski³ sagt, daß es Bildungen sind, die ad hoc gebildet werden können. Es sind vor allem Komposita, deren Komponenten Farben bezeichnen.

² I. Klemensiewicz, *Wyrazy złożone nowszej polszczyzny kulturalnej*, Kraków 1951.

³ W. Doroszewski, *Przymiotniki złożone w języku polskim i ich pisownia*, Poradnik językowy 1935/36.

Viele zusammengesetzte Adjektive sind wortgenaue Übersetzungen von Fremdwörtern. Im Material aus dem 14 - 18. Jh. überwiegen Lehnübersetzungen aus dem Lateinischen z.B. *dlugowieczny*, *niebonośny*, *owocorodny*.

Das Material aus dem 16 - 18. Jh. beschränkt sich hauptsächlich auf den Wortschatz der Poetik. Bis zur Epoche der Romantik galt die adjektivische Zusammensetzung als eins der häufigsten Stilmittel. Die adjektivischen Komposita aus späterer Zeit sind Lehnübersetzungen aus dem Deutschen, z.B. *ogniotrwały* | *feuerfest*, *światłoczuły* | *lichtempfindlich*, *równowarty* | *gleichwertig*.

Die neueren adjektivischen Komposita, die unabhängig von fremden Einflüssen entstanden sind, nehmen unter den Belegen einen großen Platz ein. Sehr produktiv sind im Polnischen exozentrische Komposita, deren zweite Komponente von einem Substantiv abgeleitet ist, z.B. *dlugonogi*, *żółtodzioby*, *czarnooki*. Zu produktiven Komposita gehören auch kopulative, deren Komponenten Adjektive sind, z.B. *biało-czerwony*, *kulturalno-oświatowy*. Da wir jedes Lexem als ein Syntagma betrachten, muß dessen Struktur die sog. syntagma-interne Struktur mit ihren Konstituenten untersucht werden. Wir beginnen deshalb mit einer morphematischen Segmentierung der adjektivischen Komposita. Der Wortzugehörigkeit der Stammorpheme ihrer Basen nach ergeben sich folgende morphologische Typen der adjektivischen Komposita im Polnischen:

St _{Adj} + St _{Sb}	—	<i>czarnooki</i>	ZB	NP (Adj + Sb)	—	<i>czarne oczy</i>
St _{Pron} + St _{Sb}	—	<i>tegoroczny</i>	ZB	NP (Pron + Sb)	—	<i>tego roku</i>
St _{Num} + St _{Sb}	—	<i>trypokojowy</i>	ZB	NP (Num + Sb)	—	<i>trzy pokoje</i>
St _{Sb} + St _V	—	<i>owadobójczy</i>	ZB	VP (V + NP (Sb))	—	<i>zabijać owady</i>
	—	<i>ogniotrwały</i>	ZS	AP (Adj + NP _x)	—	<i>trwały przed ogniem</i>
St _{Adj} + St _V	—	<i>szybkostrzelny</i>	ZB	VP (Adj + V)	—	<i>szybko strzelać</i>
St _{Adj} + St _{Adj}	—	<i>żółtozielony</i>	ZS	AP (Adj + Adj)	—	<i>żółty i zielony</i>
	—	<i>jasnozielony</i>	ZS	AP (Adj _{Adv} + Adj)	—	<i>jasnozielony</i>

Die oben durchgeführte Klassifizierung der zusammengesetzten Adjektive zeigt uns, daß die Zusammensetzungen hinsichtlich der zweiten Komponente in drei Gruppen eingeteilt werden können: a) mit substantivischer Basis, b) mit verbaler Basis, c) mit adjektivischer Basis.

In den zwei ersten Fällen sind es von einem Substantiv oder einem Verb abgeleitete Komponenten, die in den meisten Fällen nicht als selbständige Glieder auftreten können, was in dem letzten Fall möglich ist.

Die adjektivischen Zusammensetzungen im Deutschen:

St _{Sb} + St _{Adj}	<i>blutarm</i>	AP (Adj + PP (Präp + Sb))	—	<i>arm an Blut</i>
	<i>lungenkrank</i>	S (Sb + V + Adj)	—	<i>die Lungen sind krank</i>
	<i>menschenähnlich</i>	AP (Sb + Adj)	—	<i>dem Menschen ähnlich</i>

$St_V + St_{Adj}$	<i>denkfähig</i>	AP(Adj+PP(Präp+Sb))	—	<i>fähig zum Denken</i>
$St_{Adj} + St_{Adj}$	<i>schwarzrot</i>	AP(Adj+Adj)	—	<i>schwarz und rot</i>
	<i>dunkelblau</i>	AP(Adj+Adj)	—	<i>dunkel und blau</i>
		(Adjektivphrase mit adadj. Attribut)		

Da die Zusammensetzungen mit Pronomen und Adverb als erster Konstituente nur vereinzelt auftreten, werden sie bei dieser Klassifizierung nicht berücksichtigt.

Die adjektivischen Zusammenbildungen im Deutschen

$(St_{Adj} + St_{Sb}) + Suff$	—	<i>langbeinig</i>	— NP(Adj+Sb)	—	<i>lange Beine</i>
$(St_{Num} + St_{Sb}) + Suff$	—	<i>erstklassig</i>	— NP(Num+Sb)	—	<i>erste Klasse</i>
$(St_{Pron} + St_{Sb}) + Suff$	—	<i>allseitig</i>	— NP(Pron+Sb)	—	<i>alle Seiten</i>
$(St_{Adv} + St_V) + Suff$	—	<i>kurzlebig</i>	— VP(Adv+V)	—	<i>kurz leben</i>
$St_{Sb} + St_V + Suff$	—	<i>goldhaltig</i>	— VP(NP(Sb)+V)	—	<i>Gold enthalten</i>

Als Grundlage für diese Bildungen dienen: a) substantivische Basen(NP) $St_{Adj/Num/Pron/Sb} + St_{Sb}$, b) verbale Basen (VP) $St_{Adv/Sb} + St_V$.

Nachdem wir die morphologischen Typen und deren Strukturtypen des adjektivischen Kompositums im Deutschen zusammengestellt haben, versuchen wir es im Polnischen zu bestimmten syntaktischen Strukturtypen zuzuordnen.

Die Zusammensetzungen, die innerhalb eines morphologischen Typs die gleiche Oberflächenstruktur aufweisen, kann man noch weiter gruppieren. Man kann sich dabei der Transformationsanalyse bedienen, die auf der Auflösung des Kompositums in eine Wortgruppe beruht. Durch Transformation (hier im nicht generativen Sinne) lassen sich die syntagma-internen semantischen Beziehungen verdeutlichen. Dieses Verfahren wird von H. J. Siebert⁴ in seiner Arbeit über das zusammengesetzte Adjektiv angewandt.

Transformierbar sind selbstverständlich nur motivierte Konstruktionen. Dabei ist es in bestimmten Fällen erforderlich, daß die äquivalente syntaktische Wortgruppe Funktionswörter erhält. Es entsteht dabei die Möglichkeit semantisch-strukturelle Aspekte in stärkerem Maße zu berücksichtigen. Wir haben uns durch die strukturelle Beschreibung von polnischen Komposita und deren Vergleich mit den Strukturtypen der deutschen Komposita zum Ziel gesetzt, die Bildungsmuster darzustellen, die morphematischen Typen in die syntaktischen Strukturtypen einzuordnen und aufgrund dessen den Vergleich durchzuführen, um Übereinstimmungen und Unterschiede zu erfassen.

Bei dem Vergleich gehen wir von den morphologischen Typen des Adjektivs im Polnischen aus.

⁴ H. J. Siebert, *Zur Wortbildung des zusammengesetzten Adjektivs in der deutschen Sprache der Gegenwart*, Leipzig 1968.

1. $St_{Adj} + St_{Sb}$ — *czarnooki*

Dieser Typ läßt sich in die Wortgruppe Adjektiv + Substantiv transformieren.

$$St_{Adj} + St_{Sb} \rightarrow NP(Adj + Sb) \rightarrow \textit{czarne oczy}$$

Auf diesen Typ entfällt über die Hälfte der adjektivischen Komposita. Als erste Konstituente tritt das Adjektiv auf, welches das 2. Glied näher charakterisiert. Diese Zusammensetzung ist der deutschen Zusammenbildung ($St_{Adj} + St_{Sb}$) + Suff gleichzusetzen. Beide morphologische Typen lassen sich mit derselben syntaktischen Struktur verdeutlichen. Aus der Wortverbindung *schwarze Augen* entsteht die adjektivische Zusammenbildung *schwarzäugig*, in der die Kasusflexion der ersten Komponente und die Pluralendung der zweiten entfällt. Die Konstituenten der polnischen Zusammensetzung sind mit dem Fugelement *-o-* verbunden.

$$\begin{array}{l} (St_{Adj} + St_{Sb}) \\ (St_{Adj} + St_{Sb}) + \text{Suff} \end{array} \rightarrow NP(Adj + Sb) \rightarrow \begin{array}{l} \textit{czarne oczy} \\ \textit{schwarze Augen} \end{array}$$

2. $St_{Pron} + St_{Sb}$ — *tegoroczny* → $NP(Pron + Sb)$ → *tego roku*

Unter diesem Strukturtyp lassen sich die Komposita mit einem Pronomen als erster Konstituente zusammenfassen. Besonders oft sind es Komposita mit *wielo-* z.B. *wielotomowy*, *wielostronny*, welches den Numeralien nahesteht. Eine große Anzahl bilden die Komposita mit dem Pronomen *wszech-* z.B. *wszechwładny*, *wszechmocny*. Die Kombinationen mit den Demonstrativpronomina sind nicht so zahlreich. Auch dieser morphologische Typ ist unter den deutschen Zusammenbildungen zu finden. Die Ähnlichkeit besteht auch in der syntaktischen Struktur.

$$\begin{array}{l} St_{Pron} + St_{Sb} \\ (St_{Pron} + St_{Sb}) + \text{Suff} \end{array} \rightarrow NP(Pron + Sb) \rightarrow \begin{array}{l} \textit{tego roku} \\ \textit{dieses Jahr} \end{array}$$

3. $St_{Num} + St_{Sb}$ → *trzy pokojowy* → $NP(Num + Sb)$ → *trzy pokoje*

Als Zusammensetzungen dieses Typs fassen wir Konstruktionen mit einem Numerales als erster Konstituente zusammen. Von den Numeralien erscheinen hier vorwiegend die Grundzahlen unter *zehn*. Die Ordnungszahlen sind für die Reihenbildungen typisch. Es ergeben sich solche Bildungen wie z.B. *trzeciorzędowy*, *drugoklasowy*. Sowohl im Deutschen als auch im Polnischen lassen sich die Komposita dieses morphologischen Typs dem syntaktischen Strukturtyp $NP(Num + Sb)$ zuordnen.

$$\begin{array}{l} St_{Num} + St_{Sb} \\ (St_{Num} + St_{Sb}) + \text{Suff} \end{array} \rightarrow NP(Num + Sb) \rightarrow \begin{array}{l} \textit{trzy pokoje} \\ \textit{drei Klassen} \end{array}$$

4. $St_{sb} + St_v \rightarrow owadobójczy \rightarrow VP(V + NP(Sb)) \rightarrow zabijać owady$

Für die Untersuchung dieses morphologischen Typs werden solche Bildungen in Betracht gezogen, die aus einem Substantiv als erster Konstituente und einem Verb als zweiter Konstituente bestehen. Die semantischen Beziehungen zwischen beiden Konstituenten lassen sich auch in diesem Fall durch Transformation veranschaulichen. Diesem morphologischen Typ entsprechen folgende syntaktische Strukturtypen:

$St_{sb} + St_v \rightarrow owadobójczy \rightarrow NP(V + NP(Sb))$
 $mrozoodporny \rightarrow AP(Adj + NP_x(Präp + Sb))$

Unter diesen Komposita unterscheidet man Bildungen, deren zweite Komponente (deverbative Adjektive) allein im Satz stehen kann. Es handelt sich in diesem Fall meistens um die Lehnübersetzungen aus dem Deutschen.

Der Vergleich der syntaktischen Strukturtypen der Komposita dieses morphologischen Typs im Polnischen mit den syntaktischen Strukturtypen der Komposita im Deutschen ergibt folgende Übereinstimmungen:

a)

$St_{sb} + St_v$
 $(St_{sb} + St_v) + Suff \rightarrow VP(V + NP(Sb)) \rightarrow zabijać owady$
Gold enthalten

b)

$St_{sb} + St_v$
 $St_{sb} + St_{adj} \rightarrow AP(Adj + NP_x(Präp + Sb)) \rightarrow trwały przed ogniem$
fest gegen Feuer

Nachdem wir die syntaktischen Strukturtypen der Komposita im Polnischen und Deutschen verglichen haben, können wir folgendes feststellen. Die Komposita des morphologischen Typs $St_{sb} + St_v$ lassen Strukturtypen zu, die sowohl unter den syntaktischen Strukturtypen der Zusammenbildungen als auch unter den Zusammensetzungen des Deutschen zu finden sind. Bei der Transformation der polnischen Komposita haben wir es mit der Umstellung der Konstituenten in der zugrundeliegenden Wortgruppe zu tun.

5. $St_{adj} + St_v \rightarrow szybkostrzelny \rightarrow AP(Adj + V) \rightarrow szybko strzelać$

Die Grundlage der Komposita dieses morphologischen Typs bilden verbale Fügungen bestehend aus einem adj. Adverbial und einem Verb. Nach dem Vergleich der syntaktischen Strukturtypen mit den syntaktischen Strukturtypen der deutschen Komposita läßt sich feststellen, daß dieser morphologische Typ seine Entsprechung in der deutschen Zusammenbildung des morphologischen Typs $(St_{adv} + St_v) + Suff$ findet. In beiden Fällen lassen sich die morphologischen Typen von derselben Wortgruppe in der Tiefenstruktur ableiten.

$St_{adj} + St_v$
 $(St_{adj} + St_v) + Suff \rightarrow VP(Adj + V) \rightarrow szybko strzelać$
kurz leben

6. $St_{Adj} + St_{Adj} \rightarrow \text{zólto-zielony} \rightarrow AP(Adj=Adj) \rightarrow \text{zólty i zielony}$
 $\text{jasnozielony} \rightarrow AP(Adj_{Adv} + Adj) \text{ jasnozielony}$

Diese Komposita bestehen aus zwei Adjektiven, die auch allein im Satz stehen können. Diese Bildungen lassen sich unter den Nominalkomposita zusammenfassen. Das bedeutet aber nicht, daß sie eine einheitliche Gruppe hinsichtlich ihrer zugrundeliegenden syntaktischen Struktur bilden. Sowohl im Polnischen als auch im Deutschen unterscheidet man zwischen Kopulativ- und Determinativ-Komposita. Je nachdem haben sie auch verschiedene syntaktische Struktur. Die obengenannten Beispiele unterscheiden sich vom morphologischen Standpunkt aus nicht. Erst die syntaktischen Strukturtypen ermöglichen es uns, den wesentlichen Unterschied festzustellen. Dem Wort *jasnozielony* liegen zwei Adjektive zugrunde, von denen das erste adverbial gebraucht wird. Das Wort *zólto-zielony* dagegen kann durch Transformation in *zólty* und *zielony* verdeutlicht werden. Im Bereich der Komposita dieses Typs gibt es eine völlige Übereinstimmung in der syntaktischen Struktur der polnischen und deutschen Bildungen.

Es wurde gezeigt, daß mittels Transformation die Komposita auf ihre Wortbildungsstruktur hin besser untersucht werden können. Die Liste der möglichen Komposita läßt sich nach Belieben ergänzen, so daß unsere Analyse nicht als abgeschlossen betrachtet werden kann. Es sollte hier nur angedeutet werden, daß zwischen dem adjektivischen Kompositum im Polnischen und im Deutschen nicht nur hinsichtlich ihrer Morphologie sondern auch ihrer Struktur große Übereinstimmungen bestehen. Es bestehen häufig auffallende Parallelen, wobei sich sowohl die Struktur als auch die Semantik in Betracht ziehen läßt. Manche deutsche Komposita haben jedoch keine morphologischen Gegenstücke im Polnischen. Es handelt sich um die Zusammensetzungen des morphologischen Typs $St_v + St_{Adj}$, welche es im Polnischen nicht gibt. Die Äquivalente im Polnischen können nicht immer durch Komposita ausgedrückt werden. Es muß noch darauf hingewiesen werden, daß bei einer bilateralen Konfrontation der polnischen und deutschen Komposita noch weitere Probleme sichtbar werden, wenn man die Komposita im Deutschen mit ihren unmittelbaren Entsprechungen im Polnischen und zugleich die Komposita mit ihren Entsprechungen im Deutschen vergleicht.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß alle hier genannten morphologischen Typen des adjektivischen Kompositums im Polnischen ihre Entsprechungen in den morphologischen Typen der deutschen Komposita haben. Aus der Untersuchung geht hervor, daß alle syntaktischen Strukturtypen der polnischen Komposita in den syntaktischen Strukturtypen der deutschen Komposita zu finden sind. Die meisten adjektivischen Komposita im Polnischen sind hinsichtlich ihrer syntaktischen Struktur den deutschen adjektivischen Zusammenbildungen gleichzusetzen. Es sind Komposita des morpho-

logischen Typs $St_{Adj} + St_{Adj}$ und $St_{sb} + St_V$, wobei es sich bei dem zweiten Typ um eine beschränkte Zahl von Belegen handelt. Die Gegenüberstellung eines Kompositums der entsprechenden syntaktischen Wortverbindung in den beiden Sprachen im Rahmen desselben Strukturtyps zeigt außerdem, daß wir es im Polnischen zuweilen mit der Umstellung von beiden Konstituenten in dem Kompositum im Vergleich zur Wortgruppe zu tun haben.